

Lesen, Sport und Schlager

2016

– ein Gespräch mit Artistin Alina, aufgezeichnet von Anne-Sophie Kahnt



Alina ist eine Leseratte. Ich muss ein wenig warten. Erst liest sie den Artikel in der Zeitschrift ‚Leben mit Down-Syndrom‘ zu Ende, dann bittet sie mich in ihr Zimmer. Rote Wände, roter Teppich, rote und rosa Accessoires und jede Menge Lesestoff: ‚Bravo‘, ‚Mädchen‘, Bücher im Regal und auf dem Schreibtisch. Alina hat blaue Augen, blondes Haar und lächelt charmant.
Zambaioni-Zeitung: Was machst Du im Zirkus?

Alina: Ich fahre Einrad, in der Gruppe mit sechs anderen Mädchen. Auf das Einrad bin ich in der Schule gekommen. Meine Mutter hat mir dann eins geschenkt, das ist rosa. Weil ich so gut war, bin ich zum Zirkus gegangen. Am Vertikalseil mache ich verschiedene Figuren z. B. Nest und Fußknoten. In der Seilgruppe sind wir zwölf, acht Mädchen und vier Jungen. Letztes Jahr bin ich statt am Seil am Trapez aufgetreten.

Bist Du nur Künstlerin, oder machst Du sonst noch etwas im Zirkus?

Ich helfe auch hinter dem Vorhang, wie alle, wenn sie gerade nicht dran sind: Kleidung, Schminke und andere Sachen bereit legen. Das muss alles da sein, damit es ganz schnell geht, wenn es gebraucht wird.

Nach der Vorstellung muss die Manege gefegt werden.
Deine vierte Saison ist das?

Diese ist meine vierte – und leider die vorletzte, denn mit 18 Jahren muss man den Zirkus verlassen.
Oh, das ist schade – bist Du traurig? Sicher macht es Dir Spaß?

Sehr viel Spaß – die Proben sind anstrengend und man schwitzt, aber es lohnt sich. (Zeigt mir stolz ihre Muckies)

Welche Hobbies hast Du sonst noch?

Ich lese sehr viel und mache gern Sport: Trampolinspringen draußen im Garten, Fitnesskurse zusammen mit meiner Mutter oder ich fahre Rad. Und ich höre viel Radio, SWR 4 – ich bin Schlagerfan! Am liebsten mag ich Helene Fischer (Sie singt ‚Atemlos durch die Nacht‘ – und zwar das komplette Lied auswendig).

Wow, ich bin beeindruckt! Würde ich mich nicht trauen, einfach so - hast Du manchmal Lampenfieber? Was macht man dagegen?

Keine Ahnung, hab ich nie. (Ihre Mutter sagt später: ‚Immer im Rampenlicht, von klein auf.‘)

Ist Deine Familie auch am Zirkus beteiligt? Meine Mutter backt Kuchen und verkauft ihn, und wenn mein Opa da ist, hilft er am Wurstand und grillt. Andere Eltern machen Obstschalen und Langos oder so, Sachen, die man in der Pause mit den Fingern essen kann – die Pausen sind wichtig, damit die Leute sich kennenlernen.

Danke, Alina, für das nette Gespräch!

